

Waiblingen, 22.6.15

Hilfe beim Schul(jahres)wechsel

Rechtzeitig die Weichen für das neue Schuljahr stellen

In vielen Familien ist das Ende des Schuljahres eine Zeit der Vorfreude. Die lang ersehnten großen Ferien nahen, in denen Schülerinnen und Schüler nach Herzenslust ihren Hobbys nachgehen können. In den meisten Fällen ist nun auch der Jahresurlaub nicht mehr weit, auf den sich sicher alle freuen. Doch was ist, wenn diese Freude getrübt wird? Was, wenn die Noten nicht wie erwartet ausfallen oder sich ein negativer Trend in einem schlechten Zeugnis bestätigt? Dies kann die Vorfreude auf die Ferien und den Urlaub schwer beeinträchtigen, ja sogar die ganze freie Zeit über für schlechte Stimmung sorgen. Wer rechtzeitig handelt, kann sogar in den Ferien noch den Grundstein für den Schulerfolg legen. Die Pädagogisch Therapeutische Einrichtung (PTE) bietet bei einer Anmeldung zur Lernförderung vor den Ferien die Teilnahme an einem Ferienkurs an.

Bei einem ersten, kostenlosen Beratungstermin erfährt man, welche Möglichkeiten es gibt, über eine qualifizierte Lernförderung Lern- und Leistungsschwächen zu überwinden. Selbstverständlich dient eine solche Beratung auch dazu, offene Fragen zu klären und Alternativen zu besprechen, wie z. B. eine Nachhilfe, Online-Lernprogramme oder eine Förderung an der Schule. Es fällt oft schwer, sich in diesen Angeboten zurechtzufinden. In jedem Fall sollte vor einer Förderung eine Testdiagnostik erfolgen. Hier werden die individuellen Schwächen und Stärken ermittelt. Die angewendeten Tests sollten wissenschaftlich überprüft und standardisiert sein. Nur mithilfe dieser fundierten Informationen ist es möglich, einen individuellen Förderplan zu erstellen.

Oft gibt es in den entsprechenden Einrichtungen kompakte Ferienkurse, mit denen man bereits während der freien Zeit den Start ins neue Schuljahr vorbereiten kann. Die hier gewonnenen Erkenntnisse können ebenfalls in den Förderplan einbezogen werden. Dieser beginnt nach den Ferien und findet unterrichtsbegleitend statt.

Ihr Ansprechpartner bei Rückfragen: Stefan Betsch, Tel.: 07151/98220-100, s.betsch@pte.de

Die Formel „Schlechte Noten = fehlende Intelligenz“ ist vielfach widerlegt worden. Selbstverständlich spielen in einzelnen Fächern persönliche Begabungen oder Interessen eine Rolle, doch ein pauschales Urteil verbietet sich. Oft gibt es ganz andere Ursachen, wenn es zu einem „Durchhänger“ kommt, gerade, wenn dieser sich auf eine Vielzahl unterschiedlichster Fächer auswirkt. Die „Klassiker“ sind hier die Lese-/Rechtschreibschwäche oder die Rechenschwäche. Auch ein Aufmerksamkeitsdefizit wie ADHS oder ADS kann zu Beeinträchtigungen der schulischen Leistung führen. Diese Lernschwächen sind gut erforscht und erfolgreich therapierbar.

Weitere Faktoren für Lernschwierigkeiten können im Medienkonsum, in sozialen Einflüssen oder der Lernmotivation liegen. Ein Lerncoaching, das auf den langjährigen Erkenntnissen der lerntherapeutischen Arbeit basiert, kann hier viel bewirken. „Wichtig ist es, für Erfolgserlebnisse zu sorgen, da diese im schulischen Umfeld meist lange ausblieben.“ Das sagt die Diplompsychologin und erfahrene Lerntherapeutin Jessica Burkert zur Vorgehensweise. Sie ist Fachbereichsleiterin ADHS und Diagnostik bei der Pädagogisch Therapeutischen Einrichtung (PTE).

Bei einem ersten und kostenlosen Beratungstermin in einer Facheinrichtung ist es wichtig, auf die Qualität zu achten und die folgenden Punkte zu klären:

- Ist das Personal im psychologischen und pädagogischen Bereich entsprechend qualifiziert?
- Werden wissenschaftlich anerkannte und erprobte Testverfahren verwendet?
- Finden regelmäßige Elterngespräche bzw. Elternseminare statt?
- Finden Förderungen einzeln oder in Gruppen statt?
- Wird ein individueller Förderplan erstellt und wie genau wird hier vorgegangen?
- Gibt es eventuell eine Förderung zur Finanzierung der Lernförderung?

Anhand dieser Fragen lassen sich oft die Ansätze für eine gute pädagogische Arbeit besser einschätzen. Mit einer Anmeldung für eine Lernförderung kann man beruhigt in den Urlaub starten.

Ihr Ansprechpartner bei Rückfragen: Stefan Betsch, Tel.: 07151/98220-100, s.betsch@pte.de



FREUDE AM LERNEN

P R E S S E M I T T E I L U N G

Dies gilt dieses Jahr insbesondere bei der PTE. Schüler/-innen, die von ihren Eltern noch vor den Ferien zur Lernförderung angemeldet werden, können am Ferienkurs Lerncoaching in der ersten oder der letzten Ferienwoche teilnehmen. Weitere Informationen sind unter Tel.: 07151 95 69 33, bzw. in den Einrichtungen in Backnang, Bietigheim, Ludwigsburg, Schorndorf, Schwäbisch Gmünd oder Waiblingen, erhältlich.

Ihr Ansprechpartner bei Rückfragen: Stefan Betsch, Tel.: 07151/98220-100, s.betsch@pte.de

QUALITÄT IN DER BILDUNG
LERNTHERAPEUTISCHE FACHEINRICHTUNG